

TOP 3:

Kurzbericht für den Gemeinderat zur Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2018 in der Gemeinderatssitzung am 16.01.2020

Entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft, einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dieser Rechenschaftsbericht ist Ihnen durch die Verwaltung zugestellt worden. Die Jahresrechnung sollte innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufgestellt und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festgestellt werden. Die Verspätung ist auf den enormen Verwaltungsaufwand durch die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik begründet. Die Jahresrechnung ist mit Datum 11.12.2019 erstellt. Die Feststellung durch den Gemeinderat soll in der heutigen Gemeinderatssitzung erfolgen.

Da Sie sicher den Rechenschaftsbericht samt Anlagen gelesen haben, soll dies heute nicht alles wiederholt werden, sondern nur noch auf die wichtigsten **Eckpunkte** eingegangen werden.

Der **kassenmäßige Abschluss** (siehe Anlage) enthält neben den Summen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts auch die Summen des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge. Insgesamt betrugen hier die **Soll-Einnahmen** und **Soll-Ausgaben** 15.217.276,45 €. Die **Ist-Einnahmen** betrugen 17.979.017,30 €, die **Ist-Ausgaben** 17.605.918,20 €. Dies ergibt eine **Ist-Mehreinnahme** von 373.099,10 € und bedeutet gleichzeitig ein positives Kassenergebnis, da die Gesamtsumme der Ist-Einnahmen höher ist als die Gesamtsumme der Ist-Ausgaben.

Die **Haushaltsrechnung** bezieht sich auf Haushaltsvorgänge, d.h. haushaltsfremde Vorgänge werden, auch wenn sie von der Kasse abgewickelt werden, von ihr nicht erfasst. Die Haushaltsrechnung in Stichworten:

- Haushaltsvolumen: 12.140.258,14 €, Planansatz: 13.270.000,00 €, ergibt – 1.129.741,86 €
- davon Verwaltungshaushalt: 8.004.952,18 €, Planansatz: 8.858.000,00 €, ergibt
- - 803.159,90 € oder – 9,63 %
- davon Vermögenshaushalt: 4.135.305,96 €, Planansatz: 4.412.000,00 €, ergibt
- - 226.806,12 € oder – 6,27 %
- zum Abschluss insgesamt: Mehr-Ausgabe von 555.958,16 € = Rücklagenentnahme
- Kreditumschuldung: 105.000,00 €
- Schuldenstand zum 31.12.2018: 1.179.173,32 €. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung um 2.168.447,77 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung hat sich durch die Kredittilgungen sowie einer geringeren Einwohnerzahl (- 39 Einwohner gegenüber 2017 auf nunmehr 3.158 EW) um 673,72 € auf 373,39 € reduziert. Näheres hierzu können Sie aus dem Rechenschaftsbericht entnehmen.
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt: Geplant war eine Zuführung in Höhe von 192.000,00 €. Es ergab sich eine negative Zuführung von 1.103.130,10 €. Der Ausgleich erfolgte durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt ! Der Grund liegt im Wesentlichen bei den Gewerbesteuerwenigereinnahmen von Netto 1.638.658,25 € gegenüber dem Planansatz. Der Gemeinderat wurde hierüber in einer Nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung informiert.
- Der Stand der allgemeinen Rücklage hat sich durch die Rücklagenentnahme von 555.958,16 € auf 274.001,60 € reduziert (Nachrichtlich: eine Rücklagenentnahme war nicht eingeplant) Nach Abzug des Mindestbetrages für die Kassenliquidität nach § 20 Abs. 2 GemHVO von 165.240,00 € steht zur Finanzierung weiterer Aufgaben der Betrag von 108.761,60 € zur freien Verfügung.

Kassen- und Haushaltsreste

a) Verwaltungshaushalt:

Kasseneinnahme-Reste:	221.293,69 € (Vorjahr: 428.913,34 €)
Kassenausgabe-Reste:	15.382,22 € (Vorjahr: 56.407,76 €)
Haushaltsausgaberreste:	0,00 € (Vorjahr: 8.355,42 €)

b) Vermögenshaushalt:

Kasseneinnahme-Reste:	119.804,50 € (Vorjahr: 13.708,39 €)
Kassenausgabe-Reste:	0,00 € (Vorjahr: - 15.196,62 €)
Haushaltseinnahme-Reste:	0,00 € (Vorjahr: 45.000,00 €)
Haushaltsausgabe-Reste:	0,00 € (Vorjahr: 363.000,00 €).

Anmerkung: Die Haushaltseinnahme- und ausgabenreste waren durch die Doppikumstellung aufzulösen.

Gebührenhaushalten:

Die Gebührenhaushalte weisen Mehrausgaben aus. Beim Bestattungswesen betragen sie 13.410,28 €.

Nicht auszugleichen und auch dieses Jahr nicht mehr steigend sind die Gebührenhaushalte unserer beiden Kindergärten. Lag der Abmangel im Vorjahr bei 542.994,35 € so konnte er nochmals und zwar nicht unerheblich auf 469.826,28 € reduziert werden. Der höchste Abmangel lag bisher bei 619.468,35 €.

Die Abwasserbeseitigung hat nach 3 Jahren Mehreinnahmen erstmals wieder ein Defizit von 41.158,85 €. Die Mehreinnahmen der Vorjahre lag bei 102.543,06 €, so dass jetzt immer noch Mehreinnahmen von 61.384,21 € vorhanden sind. Zudem dürften die Einnahmen für 2019 den Planansatz übersteigen, da aufgrund der Doppikumstellung die 4. Teilzahlung aus 2018 in 2019 gebucht werden musste.

In der Wasserversorgung ergibt sich nach Jahren mit Mehreinnahmen ein Defizit von 83.737,97 €. Die Mehrausgaben aus den Vorjahren betragen noch 6.141,00 €. Das Defizit ist jedoch der Umstellung auf die Doppik geschuldet. Durch die Umstellung konnte die 4. Vorauszahlung nicht mehr im „alten Jahr 2018“ ins Soll gestellt werden. In 2019 sind entsprechende Mehreinnahmen zu verzeichnen. In der Wasserversorgung erfolgte die letzte Gebührenerhöhung zum 01.01.2017.

Bei der Abfallbeseitigung einschließlich der Wertstoffeffassung ist der Gebührenhaushalt gut ausgeglichen mit 7.554,63 €.

Beim Bauhof sind ebenfalls Mehrausgaben von 28.759,93 € entstanden. Im Vorjahr lag der Überschuss bei 61.035,70 €. (Die Personalkosten hatten sich reduziert durch längere Krankheit beim Personal).

- **Investitionssumme:**

- 758.728,09 € (Vorjahr: 4.245.832,16 €) - veranschlagt waren 2.243.552,00 €, dies ergibt gegenüber dem Planansatz ein Minus von 1.484.823,91 €

- **Netto-Investitions-Rate:** (Zuführung abzüglich Tilgung)

- a) lt. Haushaltsplan: 192.000,00 € abzüglich 2.168.448,00 €, somit insg. – 1.976.448,00 €
- b) lt. Rechnungsergebnis: 0,00 € abzüglich 2.264.197,77 €, somit – 2.264.197,77 € (Vorjahr: 1.735.000,56 €)

- **Brutto-Investitions-Rate:** (Zuführung + Zinsausgaben)

- a) lt. Haushaltsplan: 218.963,00 €
- b) Rechnungsergebnis: 25.123,43 € (Vorjahr: 1.972.063,02 €)

Resümee:

Die Jahresrechnungen 2015 – 2017 erbrachten für die Gemeinde gute bis sehr gute Ergebnisse, die Zuführungsrate 2017 lag bei 1.946.232,56 €.

Die Jahresrechnung 2018 stürzt uns allerdings in ein finanzielles Chaos. Massive Wenigereinnahmen bei der Gewerbesteuer von Netto 1.638.658,25 € waren nicht auszugleichen, zumal die Zuweisungen und Umlagen auch noch Mehrausgaben von 22.963,87 € verursacht haben. Nur durch entsprechende Mehreinnahmen und geringere Ausgaben im laufenden Haushalt ergaben einen Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt von „nur“ 1.103.130,10 €.

Durch entsprechende Mehreinnahmen im Vermögenshaushalt und Auflösung von Haushaltsausgabenresten (bedingt auch durch Vorgaben der Doppik) war es möglich, den Verwaltungshaushalt auszugleichen und einen entsprechenden Fehlbetrag zu vermeiden. Aus der Rücklage war ein Betrag von 555.958,16 € erforderlich und vorhanden um dann den Vermögenshaushalt wieder auszugleichen. Die frei verfügbare Masse hat sich allerdings mit 108.761,60 € auf fast Null zubewegt.

Nicht vergessen werden darf hierbei, dass der Schuldenstand massiv, nämlich um 2.158.447,77 € abgebaut werden konnte auf nunmehr 1.179.173,32 € oder pro Kopf von 1.047,11 € auf 373,39 €. Hier liegen wir unterhalb der Verschuldung vergleichbarer Gemeindegrößen. Für die anstehenden Investitionen der kommenden Jahre ist hier noch Luft vorhanden.

Dies war auch der letzte kamerale Abschluss.

Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2018

Seitens der Verwaltung wird **beantragt**, folgendes zu beschließen:

Aufgrund von § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24.07.2000 (Ges.Bl.S. 581, ber. S. 698) wird die Jahresrechnung 2018 wie folgt festgestellt:

A) Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2018

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
	Euro	Euro	Euro
1. Soll-Einnahmen	8.004.952,18	4.180.305,96	12.185.258,14
2. Neue Haushaltseinnahmerest	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	8.004.952,18	4.180.305,96	12.185.258,14
4. Ab: Haushaltseinnahmereste Vorjahr	0,00	45.000,00	45.000,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	8.004.952,18	4.135.305,96	12.140.258,14
6. Soll-Ausgaben	8.013.307,60	4.498.305,96	12.511.613,56
7. Neue Haushaltsausgabenreste	0,00	0,00	0,00
8. Zwischensumme	8.013.307,60	4.498.305,96	12.511.613,56
9. Ab: Haushaltsausgabenreste Vorjahr	8.355,42	363.000,00	371.355,42
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	8.004.952,18	4.135.305,96	12.140.258,14
11. Differenz Nr. 10 – 5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

B) Ergebnisse der Vermögensrechnung 2018

1. Gesamtbestand des Anlagevermögens (Beteiligungen/Festgeldanlagen):

am 01.01.2018	15.257,58 €
am 31.12.2018	14.087,48 €

2. Stand der allgemeinen Rücklage

am 01.01.2018	829.959,76 €
am 31.12.2018	274.001,60 €

3. Stand der Schulden

am 01.01.2018	3.347.621,09 €
am 31.12.2018	1.179.173,32 €.

Aufgestellt !

Waldburg, den 13.12.2019

Az.: 913.63